

Fotos: Felbermayr



SCHWERLASTUMSCHLAG **Großaufgebot für Großkrane**

Vier Großkrane und ein Selbstfahrer mit 28 Achslinien waren im Juli beim Spanplatten-Hersteller Egger im niederösterreichischen Unterradlberg im Einsatz. Grund für das Treffen der Stahlgiganten von Felbermayr war der Tausch einer 305 t schweren Trockentrommel, wie sie zur Produktion von Spanplatten benötigt wird.

Etwa eine Woche war für den Aufbau der Geräte im niederösterreichischen Werk der Firma Egger notwendig. Nach Informationen der international tätigen Holzwerkstoff-Experten sei der Austausch aufgrund von Verschleißerscheinungen notwendig gewesen. Für die beiden Tandemhübe kamen je ein LR 1750 sowie ein LR 1600 und ein LTM 1500 zusammen mit einem LTM 1400 zum Einsatz. Den Beginn der Hübe machten die

beiden Raupenkrane für die Demontage der alten Trockentrommel. Der LR 1750 war mit insgesamt 452,5 t Ballast ausgestattet und der Hauptausleger mit einer 28 m hohen Wippe verlängert. Auch der LR 1600 brachte es auf stolze 365 t Ballast und war ebenfalls ergänzend zum Hauptausleger mit einer Wippe ausgestattet. „Die Wippe war notwendig, um die Trockentrommel zentimetergenau auf dem SPMT ablegen zu können“, erklärt Günther Wimmer von der Projektabteilung in Wels.

Beengte Zufahrt

Probleme gab es mit der Zufahrt für den 24 m langen SPMT. Die Krane standen sich in einem Abstand von etwa 40 m gegenüber, dazwischen lag in 10 m Höhe die Trockentrommel. Um mit dem SPMT, auch Selbstfahrer genannt, zwischen die Krane zu gelangen, war eine Böschung von etwa 80 cm zu überwinden. „Wir lösten das Problem mit Bongossihölzern, aus denen wir eine Rampe für die